

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Dienstag, den 15. Juni 1880.

(2447) **Rundmachung.** Nr. 6413.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit Erlaß vom 7. Juni 1880, Z. 16,587 genehmigt, daß bei einigen Sorten echter Savanna-Cigarren des allgemeinen sowie des Specialitätenverschleißes eine Preisänderung eintrete.

Gleichzeitig wurden auch drei Cigarrensorten der Fabrik „La Commercial“ (Vengoches y Fernandez) neu in den Verschleiß eingeführt.

Die Wirksamkeit dieser Verfügungen beginnt am 15. Juni 1880.

Die Tarife erliegen beim hiesigen Tabakverlage und der mit demselben verbundenen Specialitäten-Niederlage.

Laibach, am 13. Juni 1880.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(2435a—1) Nr. 4541.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Subverlages in Senojetz.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Senojetz im politischen Bezirke Adelsberg in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtbetrags (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Dieser k. k. Tabak-Subverlag, womit auch der Stempelmarken- und der Kleinverschleiß gestempelter amtlicher Wechselblankette verbunden ist, hat den Tabakmaterialbedarf bei dem 18 Kilometer entfernten k. k. Tabak-Districtsverlag zu Adelsberg zu fassen, und es sind ihm gegenwärtig 19 Tabaktrafikannten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnisausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1sten April 1879 bis Ende Mai 1880, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Tabak-Subverlages bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei der Finanz-Controlsbezirksleitung in Adelsberg und beim k. k. Steueramte in Senojetz eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Limes auf 63 Meter-Centner im Geldwerte von 8261 fl. 79 kr.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 32 fl. 50 kr.

Die Fassung der Stempelmarken und der gestempelten amtlichen Wechselblankette, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Procent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Senojetz zu geschehen. Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Subverlages hat das Object des Angebotes zu bilden.

Für diesen Tabak-Subverlag ist, falls der Ersteher das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 600 fl. (sechshundert Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution im gleichen Betrage sicherzustellen ist. Der Großverschleißer muß immer mit einem Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Credits gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und gestempelten amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 procentigen Provision für die zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit pr. 600 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissions-

geschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Senojetz haben zehn Procent der Caution im Betrage von 60 fl. als Badium vorläufig beim k. k. Steueramte in Senojetz oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersteheres hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Materiale Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorrathung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens bis 3. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Senojetz haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision, oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision, oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinstrücklass, Pachtbetrags) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Steueramte in Senojetz zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungsstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angebotenen Eigenschaft oder Behelfe ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichlautenden Angeboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens oder einer schweren Gefälligkeitsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften rückfichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rückfichtlich der gedachten Gefälligkeitsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniss der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den Tabak-Subverlag in Senojetz unter Beobachtung

der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur), oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision, oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen und mache auf den Materialcredit per 600 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N., am 1880.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Subverlages zu Senojetz.

Laibach am 5. Juni 1880.

(2369—3) Nr. 6252.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalsfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Eigenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Dezember 1880

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Selo	Großlaschitz	12. Mai 1880, Z. 5221.
2	Kompolje	Großlaschitz	12. Mai 1880, Z. 5222.
3	Podgoro	Großlaschitz	12. Mai 1880, Z. 5223.
4	Bresowitz	Egg	12. Mai 1880, Z. 5393.
5	Duor	Ratschach	19. Mai 1880, Z. 5504.
6	Möitnig	Stein	19. Mai 1880, Z. 5555.

Graz, am 2. Juni 1880.

(2451—1) Nr. 302.

Baulicitation.

Die Adaptierungsarbeiten am Schulgebäude in St. Veit bei Sittich werden am

25. Juni 1880,

vormittags um 10 Uhr, loco Schulhaus St. Veit im öffentlichen Picitationswege an den Mindestbietenden vergeben.

Der Kostenvoranschlag, welcher gleich dem Plane, der Baubeschreibung und den Picitationsbedingungen beim Ortschulrath St. Veit eingesehen werden kann, beträgt:

an Meisterschaften	531 fl. 30 kr.
= Materiale	690 „ 29 „
in Geld relquirter Hand- und Zugarbeit	318 „ 27 „

zusammen: 1539 fl. 86 kr.

Jeder Picitant hat bei Beginn der Picitation ein 10proc. Badium zu erlegen, welches im Falle der Ersetzung als Caution rückbehalten wird.

K. k. Bezirksschulrath Pittai, am 10. Juni 1880.

Der Vorsitzende: *Besten* u. p.

Anzeigebblatt.

(2270—1)

Nr. 2752.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Gilt Weiniz Curr.-Nr. 391, Berg-Nr. 61, fol. 1542 vorkommende, auf Peter Kurre aus Mitterraden vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über das Ansuchen des Michael Görs von Zapudje Haus-Nr. 29, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 19. Februar 1872, Z. 1060, per 27 fl. 8. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungswert und am

10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag eines Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(2429—1)

Nr. 2065.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Neudorf, Bezirk Laas, die executive Feilbietung der dem Johann Rus von Belavoda Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten April 1880.

(2430—1)

Nr. 1723.

Executive

Realitäten-Versteigerung

Vom t. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Primus Patiz von Brückl die exec. Versteigerung der dem Johann Gornik von Soderschitz Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 948 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten März 1880.

(2276—1)

Nr. 2021.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird die von Maria Pauletic von Brezje Nr. 4 erstandene, auf Namen des Jakob Paulesic von Brezje Nr. 4 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. 34, fol. 34 vorkommende, gerichtlich auf 280 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. April 1880.

(2084—1)

Nr. 1893.

Neuerliche Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten t. t. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 14. November 1879, Z. 8706, auf den 26. März 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Celigoj von Parje gehörigen, sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mählfhofen vorkommenden, gerichtlich auf 1400 fl. bewerteten Realität neuerlich auf den

16. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten März 1880.

(2274—1)

Nr. 2751.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 79 und sub tom. XIII, fol. 240, Rectif.-Nr. 56 vorkommende, auf Katharina Schutte aus Unterwald vergewährte, gerichtlich auf 205 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Maurin von Oberberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 26. April 1878, Z. 2789, per 72 fl. 8. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungswert und am

10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(1600—1)

Nr. 1940.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Verars) die executive Versteigerung der dem Anton Krasovic von Niederdorf Hs.-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 9248 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 360 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 202 fl. 5 kr. 8. W. bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten März 1880.

(2275—1)

Nr. 2463.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird die von der Maria Schneller von Gerdenschlag erstandene, auf Namen des Martin Schneller von Gerdenschlag vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57 vorkommende, gerichtlich auf 1260 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 24. April 1880.

(2273—1)

Nr. 2486.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 259 1/2, tom. III, fol. 116 vorkommende, auf Joh. Mühvic aus Oberradenze Hs.-Nr. 23 vergewährte, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Marus Kober von Unterradenze Nr. 5, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Jänner 1880, Z. 210, per 140 fl. 8. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungswert und am

10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. April 1880.

(1584—1)

Nr. 3118.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Majz'schen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenza, vertreten durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1879, Zahl 12,863, auf den 31. März 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt mit dem früheren Anhang auf den

14. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 27ten März 1880.

(2431—1)

Nr. 2505.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Vom t. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 12. November 1879, Z. 7366, bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Bartol von Hrib Nr. 22 gehörigen und gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz von Amtswegen auf den

3. Juli,

3. August und

3. September 1880

unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem frühern Anhang übertragen worden ist.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten April 1880.

(2445—1)

Nr. 2688.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Wolf, t. t. Notar (als Verwalter der Wenzel Ritter von Abramsberg'schen Concursmasse) infolge Bewilligung des t. t. Landesgerichtes in Laibach vom 15. Mai

1880, Z. 3368, und rücksichtlich der Bewilligung dieses Bezirksgerichtes die exec. stückweise Versteigerung des in die Concursmasse des verstorbenen Wenzel Ritter von Abramsberg gehörigen landtäflichen Gutes Trüssel Band IX, Seite 477, im Gesamtwerte per 3125 fl. und der Weingartenrealität ad Gilt Maria Aue pag. 242 im Werte von 150 fl. angeordnet, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

20. September 1880

und nöthigenfalls auch die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags von 9 Uhr bis 6 Uhr abends, an Ort und Stelle der Liegenschaften bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafel- und Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 29. Mai 1880.

(2348—1)

Nr. 3231.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bibic (durch Dr. Wencinger) die executive Versteigerung des Josef Krepic von Mojsch gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 10 und 27 1/2 ad Herrschaft Flödnig bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2388—2)

Nr. 6463.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Savirsek (durch Dr. Sajovic) die dritte executive Versteigerung der dem Josef Sterlekar von Plese gehörigen, gerichtlich auf 2489 fl. 40 kr. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 359, Einl.-Nr. 17 ad Sipoglan im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

30. Juni 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. März 1880.

(2387—1)

Nr. 6205.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Valentinič von Bistrie (durch Dr. Jarnik) die executive Versteigerung der dem Martin Polak von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Vinu bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 31. Juli

und die dritte auf den 28. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. März 1880.

(2386—1)

Nr. 5883.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Urakar von Unterschleinitz die exec. Versteigerung der dem Anton Krizman von Unterschleinitz gehörigen, gerichtlich auf 2042 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 105 ad Steuergemeinde Schleinitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 31. Juli

und die dritte auf den 28. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 16. März 1880.

(1601—1)

Nr. 1941.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Krasovic jun. von Niederdorf Haus-Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten Realität, sub Actf.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg, wegen schuldigen 245 fl. 85 kr. B. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. Juli, die zweite auf den 14. August

und die dritte auf den 15. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten März 1880.

(1585—1)

Nr. 1759.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Margareth Melinda von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 2. October 1879, Z. 10,045, auf den 18. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Herrn Anton Krasovic von Niederdorf Haus-Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 360, 559/1 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 87, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg-sches Canonicat in Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz wegen schuldigen 4029 fl. 5 kr. sammt Anhang mit dem früheren Anhang auf den 14. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten März 1880.

(2393—1)

Nr. 6464.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Sieh von Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni,

die zweite auf den 31. Juli und die dritte auf den 28. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. März 1880.

(2412—1)

Nr. 2219.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mödling die exec. Versteigerung der dem Johann Blut von Beretschendorf gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität sub Conser.-Nr. 43 Steuergemeinde Buschinsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. Juli, die zweite auf den 7. August

und die dritte auf den 11. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling, am 12. März 1880.

(2413—1)

Nr. 2083.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kav. Souvan von Laibach die executive Versteigerung der dem Markus Nemanic von Bozakovo gehörigen, gerichtlich auf 2630 fl. geschätzten Realität sub Conser.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Bozakovo bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 2. Juli,

die zweite auf den 4. August und die dritte auf den 4. September 1880,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling, am 12. März 1880.

(2247—1)

Nr. 1635.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Martin Kogej von Bojska Nr. 23 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 17ten October 1879 schuldigen 84 fl. 93 kr. 8. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 1/398, tom. III, pag. 16 in Bojska vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2375 fl. 8. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 15. Juli, 19. August und 16. September 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten Mai 1880.

(2421—1)

Nr. 4678.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jurecic von Brod die exec. Versteigerung der dem Josef Debelat von Brod gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 262 ad Herrschaft Thurn-amhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. Juni,

die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den 21. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 1sten Mai 1880.

(2396—1)

Nr. 3329.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Bescheide vom 4. März 1880, Z. 1153, wird bekannt gemacht, daß am

28. Juli 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Georg Ogrin von Drenougritsch gehörigen Realität fol. 125 ad Voitsch im Schätzungswerte per 5140 fl. geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1880.

(2385—1)

Nr. 10,615.

Executive Heiratsgutsforderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jagar von Jagdorf die executive Feilbietung der der Ursula Eimerman von Jagdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandpfandrechte belegten Heiratsgutsforderung und Widerlage per 2000 fl., auf der Realität sub Einl.-Nr. 193 ad Sonnegg ausgerufen, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni,

die zweite auf den 14. Juli und die dritte auf den 28. Juli 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, vor diesem Gerichte mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter demselben gegen fögliche Bezahlung hintangegeben werden würde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1880.

(2316—1)

Nr. 3553.

Erinnerung

an Josef Nagode, Grundbesitzersohn von Adelsberg, seines unbekannten Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Josef Nagode, Grundbesitzersohn von Adelsberg, seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Tindl, Zeugschmiedmeister in St. Veit in Kärnten, hiergerichts die Klage auf Zahlung eines Betrages per 69 fl. 88 kr. sammt Anhang und Verbotsanerkennung eingebracht, worüber die Tagsfahrt zur summarischen Verhandlung auf den 20. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Paul Besselaj, k. k. Notar hier, als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. April 1880.

Im Schweizerhause (Tivoli)

heute, den 15. Juni, nachmittags von halb 5 bis halb 9 Uhr (2459)

Abschieds-Concert

der ungarischen Nationalkapelle.

Eintritt 20 fr., für Kinder frei.
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Joh. Eder.

Občni zbor

ljublanskega „Hranilnega i
posojilnega društva“

bode

v četrtek, dne 17. junija t. l.,
zvečer ob polu 7 uri v spodnjem prostoru
„Národné čítalnice“.

P. n. gospodje udi so prijazno vabljeni,
se tega zborovanja prav gotovo vdeležiti.

Za odbor:

(2449) Josip Regali, vodja.

Das wegen seines grossartigen Strandes
und herrlichen Wellenschlages berühmte
und sich vor allen auszeichnende, an der
Westküste Schleswigs gelegene

Nordseebad Westerland

Sylt

(Saison vom 15. Mai bis 15. Oktober)

bietet bei mässigen Preisen alle Bequem-
lichkeiten eines Seebades ersten Ranges,
hat Post- und Telegraphenstationen und
tägliche via Tondern (Eisenbahnstation)
sichere Dampfschiffs-Verbindung mit dem
Festlande; Dauer der angenehmen Seeüber-
fahrt 2 Stunden. Prospekte und Dampf-
schiffs-Pläne sind gratis durch sämtliche
Annoncen-Expeditionen von Haasenstein und
Vogler und durch Unterzeichnete zu beziehen,
welch' letztere auch brieflich nähere Aus-
kunft erteilt.

Die Verwaltung der Seebade-Anstalt
zu Westerland-Sylt. (2441)

Prinzessen - Wasser

per Flacon 84 fr.,
frisch angelangt bei (2062) 2

Carl Karinger.

Gesucht

werden für ein grosses, gediegenes literari-
sches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss
nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer
Branchen etc., welche sich namhaften Neben-
verdienst verschaffen wollen, belieben sich zu
melden. (2151) 156-8

Literarisches Institut,
Gotha.



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren

solid und billig bei

C. J. Samann,

Hauptplatz. (927) 44
Preisencourante franco.

Fracht- u. Eilfrachtbrieft

neuer Form

vorrätig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

PREBLAUER SAUERBRUNN,

Quellenursprung 3000 Fuß über dem Meere, reiner alkalischer Alpen-Sauer-
brunn von ausgezeichnete Wirkung bei chronischem Catarrh der Lunge, des Magens,
bei Gallensteinbildung, chronischem Rheumatismus, vorzüglich bei Harnsäurebildung,
chronischem Blasenkatarrh, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nieren-
krankheit, empfiehlt sich auch durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich
als bestes diätetisches und erfrischendes Getränk.

Bestellungen bei den bekannten Firmen und bei der Preblauer Brunnen-
verwaltung in Wolfsberg (Kärnten).

Die Curanstalt Preblau (Lavantthal, Kärnten) wird mit 1. Juni eröffnet. —
Näheres der dirigierende Arzt
(2234) 6-5

Dr. D. Bancalari.

Kasten-Schilder für Kaufleute

stets vorrätig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz.

Albert Schaffer,

Handschuhmacher und chir. Bandagist,
Sternallee Nr. 8, Laibach,

empfiehlt sein reich sortiertes Lager
von

Wiener Glacé-Handschuhen mit dopp. Naht und
seidener Tambournaht (neueste Mode), Reit- und
Rutschierhandschuhen, Wajaleder- und Zwirn-
handschuhen, Leder-Bettdecken, Regenmänteln,
Strumpfbändern, Hosenträgern und Cravatten.

Lager von allen Gattungen Bruchbändern
u. c. Einfass von rohen Fells, Gams- und
Hirschhäuten. (2303) 2

(2410-1)

Nr. 4297.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach dem am 3. April 1880 ohne
Testament verstorbenen Pfarrer von Ra-
dovica, Herrn Barthelma Dolzan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möt-
tling werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 3ten
April 1880 ohne Testament verstorbenen
Pfarrers von Radovica, Herrn Barthelma
Dolzan, eine Forderung zu stellen haben,
aufgefordert, bei diesem Gerichte zur An-
meldung und Darthung ihrer Ansprüche
am 24. Juli 1880

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigenfalls den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insoferne ihnen
ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am
20. Mai 1880.

(2432-1)

Nr. 3140.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann
Gornit von Friesach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
demselben hiemit erinnert, dass ihm zur
Empfangnahme des für ihn bestimmten
Grundbuchsbescheides vom 11. Dezember
1880, Z. 659, womit die Einverleibung
des executiven Pfandrechts auf seine Rea-
lität Urb. Nr. 578 ad Herrschaft Reifnitz
wegen einer Forderung der Ursula Pucel
von Statten per 100 fl. sammt Anhang
bewilligt wurde, Herr Simon Paliz von
Turjowiz zum Curator ad actum bestellt,
decretiert und ihm obiger Bescheid zu-
gestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten
Mai 1880.

9
goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.

Nur echt.

wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer
Farbe trägt.

LIEBIG

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferanten
WIEN, I., Wollzeile 9.
Goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wenzel und
Josef Tordina. (647) 12-6

1000 Gulden Belohnung

verpflichte ich mich öffentlich demjenigen zu bezahlen, der das neue sensationelle Räthsel

Clipper Puzzle

richtig auflöst. Preis per Carton 65 fr.

Tasminda. Mittel gegen Kopfschmerz. Bei leichtem Befuchten der Schläfen ver-
schwindet der Kopfschmerz, selbst nervöser, momentan. Wirkung unter
Garantie, Preis per Original-Flacon 98 fr.

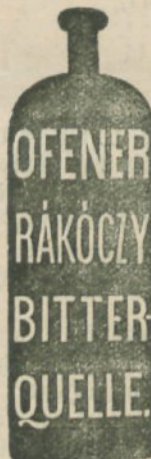
L'ami de la Maison oder: Universaler Hausfreund, besteht aus Schleifmaschine,
Glaschneider, Sardinienmesser, Hammer, Zange u. c. Preis
fl. 1-20.

Das Medium à la Hansen oder: Das Mystrium der Wissenschaft. Preis per
Originalcarton 55 fr.

Die Elektricität und ihre Wirkungen bei menschlichen Krankheiten, für Aerzte,
Heilanstalten, Schulen und Private. Eine elektrische Batterie
sammt vollständiger Füllung in eleganter Ausführung kostet nur fl. 5-50.
Zu beziehen von (1657) 6-4

Anton Rix, Wien, Praterstrasse 16,

gegen Bar oder Nachnahme. Für Nichtconvenientes wird das Geld retourniert.



Die Superiorität dieser Quelle wurde von Sr. Maj. dem Kaiser von
Oesterreich, König von Ungarn u. c., der königl. ung. Landes-
akademie, der medicinischen Akademie in Paris, sowie der
ersten ärztlichen Autoritäten des In- und Auslandes, infolge
ihrer außerordentlichen und unübertrefflichen mineralischen Reichthümer
(57-1 in 1000 Theilen) und deren Heilerfolge mit hoher Anerken-
nung ausgezeichnet. — Der von keinem anderen Bitterwasser
erreichte hohe Lithiumgehalt zeigt gleichzeitig dessen Anwendung
bei rheumatischen Leiden, bei Gicht und Ablagerung von harn-
sauren Salzen (Gichtknollen, Blasenstein) gegenüber allen anderen
Bitterwässern vortheilhaft und erfolgreich an. (2284) 5-3

Als Normaldosis genügt ein Bordeaux-Glischen
gegenüber einem grossen Glase der übrigen Bitterquellen.

Vorrätig in allen Apotheken und Brunnenhandlungen.

Direction der Ofner Rákoczy-Quelle, Budapest.

Zu haben in Laibach bei den Herren: Peter Lahnif, Mich. Kastner, Jakob
Schöber, Pohl & Suppan, H. Wenzel und Apotheker Piccoli.



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker O. Klement's
TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer
Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!
Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brust-
schmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau
auf mehrseitiges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrop“ angewendet, und sind
wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen
befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpen-
kräuter-Extractes mit unserem wärmsten Danke mittheilen zu können.

Innsbruck, November 1879.

Otto Prechtler,

publ. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 6. W.

Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.

Laibach: Apotheker Trakoczy. Klagenfurt: Apotheker Birn-
bacher.

NB. Beim Ankauf achte man genau auf den Namen des Erzeu-
gers und dessen Schutzmarke: Edelweestern mit
MONOGRAMM auf schwarzem Grunde

(388) 25-15

(2397-3)

Nr. 4437.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juni 1880, vormittags
von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit
des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes
vom 16. März 1880, 2184, die dritte

exec. Feilbietung der dem Anton Pregl
von Ujfe gehörigen, im Grundbuche
Urb. Nr. 14 gerichtlich auf 1735 fl.
geschätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 19ten
Mai 1880.